

SITZUNGSVORLAGE



| | | | |
|--------------|---|--------|------------|
| Referat: | Referat 4 - Bildungs- und Umweltreferat | Datum: | 13.11.2018 |
| Referent/in: | Referatsleitung | AZ: | 411 |

| Gremium | Termin | Zuständigkeit / Öffentlichkeitsstatus |
|-------------------|------------|--|
| Bildungsausschuss | 29.11.2018 | vorberatend öffentlich |

TOP: 6

Thema: Förderung von Glasfaseranschlüssen und WLAN für öffentliche Schulen und Plankrankenhäuser (Glasfaser/WLAN-Richtlinie - GWLANR)

- Anlagen**
Schreiben des Bay. StFLH vom 08.06.2018 Glasfaseranschluss und WLAN für öffentliche Schulen und Plankrankenhäuser
- Beteiligte Referate**
Referat 3 - Finanzreferat
Referat 6 - Liegenschaftsreferat
Referat 7 - IT-Referat
Stabsstelle 03 - Recht
- Kosten – Finanzierung**
Kostenschätzung: Ausgaben ca. 400.000 €
Einnahmen ca. 300.000 €
- Beschlussvorschlag**

Der Bildungsausschuss empfiehlt dem Bezirksausschuss die Förderung von Glasfaseranschlüssen und WLAN für öffentliche Schulen und Plankrankenhäuser zu beantragen und beauftragt die Verwaltung alle nötigen Unterlagen zur Antragsstellung zu erstellen sowie die notwendigen Mittel in den Haushalt einzustellen.

Der Bayerische Ministerrat hat am 15.05.2018 die Richtlinie zur Förderung von Glasfaseranschlüssen und WLAN für öffentliche Schulen und Plankrankenhäuser (Glasfaser/WLAN-Richtlinie-GWLANR) beschlossen. Mit dem Schreiben vom 08.06.2018 hat das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat die Bezirksverwaltung über die Förderungsmöglichkeiten informiert.

Glasfaser ist zur Übertragung großer Informationsmengen prädestiniert und gilt als das Medium schlechthin für heutige und künftige Highspeed-Netze. Ohne fiberoptische Kabel wäre das gigantische, globale Datenvolumen gar nicht mehr zu handhaben. Langfristig gesehen führt kein Weg vorbei am Ausbau der Glasfaser-Netze. Jede aktuell verwendete Technik, sei es DSL, VDSL oder Hybrid, ist im Endeffekt lediglich als Brückentechnik zu einer flächendeckenden Fiber-Abdeckung anzusehen. Aktuell ist keine andere Technik so leistungsstark und flexibel wie Glasfaser.

Für die Anbindung und abhängigen Folgekosten der geförderten Einrichtungen an das Internet mit gigabitfähigen durchgängigen Glasfaserleitungen gehen wir derzeit von ca. 400.000 € Ausgaben und ca. 300.000 € Einnahmen aus. Bei den Ausgaben handelt es sich um eine Schätzzahl der Bezirksverwaltung. Referenzen zur Kostenschätzung können aufgrund des einmaligen Projektes nicht vorgelegt werden. Eine Anfrage zur Kostenschätzung für die Erschließung aller förderfähigen Einrichtungen des Bezirks Mittelfrankens wurde in Auftrag gegeben. Die Kostenschätzung sollte Ende November bzw. Anfang Dezember vorliegen und als Grundlage zum Vergabeverfahren darstellen.

Der Förderhöchstbetrag je Einrichtung für den Glasfaseranschluss beträgt 50.000 € und 5.000 € je Einrichtung für den Ausbau von WLAN-Infrastruktur, sofern für mindestens 2 Jahre BayernWLAN verfügbar gemacht wird. Ausgeschlossen ist eine Förderung, wenn bereits ein Glasfaseranschluss besteht oder im Rahmen einer anderweitigen Fördermaßnahme geplant ist oder ein Netzbetreiber einen eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau angekündigt hat.

Ziel der Förderung ist es die Kinder an die digitale Welt heranzuführen und Kompetenzen und Fertigkeiten zu vermitteln.

Für den Bezirk Mittelfranken würden für die Förderung folgende Standorte und Schulen in Betracht kommen. Standort Ansbach der Anschluss für die Maschinenbauschule und Robert-Limpert-Berufsschule. Für den Standort Nürnberg das Förderzentrum Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, Förderzentrum Förderschwerpunkt Sprache Nürnberg, Paul-Ritter-Schule und Alfred-Welker-Berufsschule sowie der Standort Dinkelsbühl für die Berufsfachschule für Musik.

Die Förderung endet am 31.12.2021.